

Wienenerfesten fortsetzt. ...

kleine Chronik.

Der Plan der Stadt Baden-Baden, die Freilegung der ...

Handel. Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig, auf ...

Handel.

Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig, auf ...

Letzte Nachrichten.

Wien, 11. August. Die 'Vol. Korresp.' meldet aus Peters- ...

Petersburg, 11. August. Bei dem gestrigen Frühstück ...

Madrid, 11. August. Die Regierung hat beschlossen, den ...

Volkswirtschaftliches. Geldmarkt. ...

Geschäftliches. Jede besorgte Mutter sollte auf den ...

Wien, 11. August. Die 'Vol. Korresp.' meldet aus Peters- ...

Paris, 11. August. Einige Journale melden, daß mehrere ...

Coursbericht des 'Wiesbadener Tagblatt' vom 11. August 1897.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Frankfurt-Disconto, and various bank and commodity prices.

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schätester Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nächst der Kirchgasse.

Visit- und Verlobungskarten,
Wunschkarten und Trauer-Anzeigen etc. fertigt
schmackvoll und billig
Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,
gegenüber dem Marktplatz.

Jugend-Gesellenlaube, Nürnberg.
Gedruckte, feine, farbige Visitenkarten
für die Jugend, **100 Stück für 2 Mark.** (La. 806)
Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. F104

Colorirte Photographien
werden in jeder Grösse bei billigem Preise künstlerisch
ausgeführt von 9889

Karl Schipper,
Hofphotograph,
31. Rheinstrasse 31.

Gelegenheitskauf!

Circa 150 Herren-Paletots
und
Herren-Havelocks
verkaufe ich, solange der Vorrath reicht,
weit unter Preis.

Bernhard Fuchs,
Marktstrasse 21,
Ecke der Metzgergasse.

Becker's Radfahr-Bahn.

Grösste Lern- u. Übungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.
Ca. 4000 Qmtr. Flächengehalt.



Ankleide- und Toilette-
Räume etc.
**Unterricht für Damen
und Herren** durch geübtes
Personal gegen mässigen
Honorar. Geöffnet un-
unterbrochen von Morgens
früh 7 Uhr bis Abends
8 Uhr.

Fr. Becker,
Kirchgasse 11.
Telephon 520.

General-Vertreter der weltberühmten
Dürkopp-Fahrräder „Diana“
mit undurchdringlichen Pneumatik-Reifen,
sowie anderer deutscher, englischer und
amerikanischer Fahrräder nur I. Ranges
für Damen und Herren. 9613
Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz-u. Ausstattungsstücke.
Letzte Auszeichnung: Silberne Medaille.
Wiesbaden 1896.

Ph. Brand,
Wagenfabrik, Wiesbaden, Kirchgasse 23,
empfiehlt ein u. zweif. Londoner,
Wolfs-, Selbstverord. Big. etc., sowie
geräumte Wagen, als: ein Götze-
Londoner, ein Coupé, Sandkühner,
Waggon, ein Omnibus für acht
bis zehn Personen.
Reparaturen werden aufs
Gewissenhafteste ausgeführt. 9690



Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.
Handschuhe, Cravatten, Hosenträger
unterm Einkaufspreis.
Alle Sorten Handschuhe,
5 1/2, 6, 7, 7 1/2, zum halben Preis.

Gants de Suède, 6- und 8-knöpf., à Mk. 2.25.
Hellfarbige Glacé-Handschuhe, 6-knöpf., „ 1.75.
Dogskin, 6- und 8-knöpf., 1g, „ 2.— 9009

R. Reinglass, Webergasse 16.

Mein Tapeten-Lager

befindet sich jetzt, sehr reich ausgestattet,

26. Marktstrasse 26.

Hermann Stenzel.

Hofhäusel bei Eppstein

l. Taunus.
Pfrüchtig auf einer Anhöhe gelegen. Volle
Pension zu mässigen Preisen. In Speise- und
in Getränke. Ludwig Dickhaut. F 30

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 0050
Ein. Bad 60 Pf., 1 Dtd. Badel. 6 Mk., Douchen, Brausen etc.
Schöne Jim. einzeln. Bad u. 14 Mk. auto. p. B. Berlin.

Möbel-Differte.

In großer Auswahl empfehle alle Arten einfache, wie
elegante Möbel, sowie verschiedene Gelegenheitskäufe zu
ansehenmäßig billigen Preisen. Ein hochleg. Salonschrank
in Balsanber, statt Mk. 750 für Mk. 350, ein hochleg.
Nococo-Brunschrank, jetzt Mk. 220; ferner verschiedene
reichgeschmückte Büffets Mk. 140, Verticowas Mk. 40, Schreib-
tische Mk. 28, Flurrollen Mk. 50, Kleidergehülfe zum
Abfalten Mk. 20, Kommoden, Consolen, Waschkommoden,
Spiegel, Stühle, alle Arten Betten, Sofas, Garnituren etc.
Für sämtliche Möbel übernehme volle Garantie.
Anfertigung sämtlicher Polster-Waaren in
eigener Werkstatt. 9536

Möbel-Magazin

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

**Korbwaren und
Kinderwagen.**

Nengasse 16, Ecke der Kl. Kirchgasse.

L. Korn Wwe.

Durch bedeutende Ver-
größerung meiner Geschäftsräume
bin ich in den Stand gesetzt,
allen Anforderungen zu genügen.
Neuanfertigungen und
Reparaturen in eigener
Werkstätte. 9602

Zu verkaufen:
6 prachtvolle Porzellanräume, 2 mittelgroße Cassagränze,
1 sehr gutes Pianino äußerst billig bei
B. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager,
Schönhofstraße 3. 1.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz
sind meine

**Bernstein-Fussboden-
Glanz-Lackfarben.**

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf
ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch
in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe

dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum
Anstreichen von **Küchen-, Haus- und Gartenmöbeln.**
Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mr. reichend, in
12 verschiedenen Farben vorrätig,
Mk. 1.50, 1.70 und 2.—.

Oelfarben in allen Männen, rasch trocknend und nicht
nachklebend.
Leinöl, Leinölmilch, Terpentinöl u. Siccativ.
Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquetbodenwachs, weiss und gelb,
sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis
der Dose 80 Pf. und 1 Mk. 9603

la Stahlsäbe 1/2 Packet 30 Pf., 1/4 Packet 60 Pf.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Oelbermann's Fussbodenlack,
HOLLÄNDISCHER
seit Jahren als der beste
Anstrich bekannt. Billig,
dauerhaft, aber nicht
trocknend, bei 5072

FUSSBODEN-OELLACK
Schutzmarke.

Otto Siebert,
Marktstraße,
Ernst Kocks,
Drogerie u. rothen Kreuz,
Bismarckring 3,
Ede Brantenstraße.

Empfehle streichfertige Oelfarben, Mödel- u. Fussboden-
lack, Pinsel etc. Prima Doppelkornig zum Decken der Fuss-
böden; Pinocum und Parquetbodenwachs, Stahlsäbe,
Wachs, Terpentinöl etc. etc., sowie alle Tischlerfarben. 8711
Für beste Qualitäten zu billigen Preisen!
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

**Hühner-
augen.**
Gustav Jacobi's Touristenpflaster
geg. Hühneraugen, harte Haut. In
Wollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher.
In Wiesbaden nur **Victoria-Apothek,**
Abeimstraße. Man verlange Jacobi's
Zweifelhafte mit der Schutzmarke
Dünder.

Neue Kartoffeln,
vorzögl. Qualität, per Centner Mk. 3.50. 9607
Gofgut Gelberg.

**Alle Hausfrauen
kaufen am besten und vorteilhaftesten nur
Marioth's Malzkaffee,**

weil derselbe bei Zubereitung nach Gebrauchsanweisung, die jedem Packet beiliegt,
einen dem Holstenkaffee täuschend ähnlichen Geschmack hat. F 83
Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Handlungen in Packeten käuflich.

C. Marioth & Co., Malzkaffee-Fabrik, Düsseldorf.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

Ärztlich empfohlene, vorzüglichste Hafer-Nahrung, nur echt in gelben, plombirten Packeten. — Niedrigen d. Plakats kenntlich.

(Gedr. u. S. 207)

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Meisinger.

Erstes Spezialitäten-Theater am Platz.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. August 1897.

5 Schwestern Franklin in ihren sensationellen Leistungen als Kunstturnerinnen u. Luftgladatoren.

Geschw. Lenz, die reizenden Ecentricus-Gesangs-Duetistinnen.

Mrst. Dasslon, Kunst- und Meisterschaftsradfahrer. (Ohno Concurrent.)

Frl. Flora Fleurette, die brillante Salon-Soubrette.

Mr. Canova, The Great American Confortionist u. Flying-Ring-Performer. (Phenomenale Leistungen.)

Herr Louis Schweiger, Humorist.

Tägliche Vorstellung Abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertage 2 Vorstellungen, 4 Uhr und 8 Uhr, Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichttrauen. F 420

Permanente Automaten-Ausstellung in Edison's Phonographen, Kinetoskopen, Panoramem, Musik, Schach, Scherz- und Verkauf's u. Automaten. 4067

Täglich geöffnet. — Abwechslndes Programm. Eintritt frei für Jedermann.

Wilh. Kappes, Zaunstraße 22, Betr. der deutschen Automaten-Gesellschaft **Holtwerk & Co.**

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag,

den 12. August cr., Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

eine compl. Kuch.-Salon-Einrichtung, Speisezimmer von Eichenholz, einzelne Kuch.-Wetten, Backofenmoden mit Platten, desgleichen Nachttische, Kommoden, Consolen, Kleider-, Stühle, Bücher, Bettzeug, Epicerie und Glasgeräthe, Salon-Corinthen in Plüsch- und Sammetstoffen, ein Sofa, Ektomanen, Consolens, Berticous, Herren- und Damen-Schreibtische, runde, ovale, vierfüßige, Ausziehtische, Spiel- und Musikische, Cigaren, span. Wand, Kastenstuhl ein Kasten mit ausgehöhlten Füßen, einzelne Büffels in Kuch., Eichen u. Mahag., Bettkranz, Kuch. u. in Eisen, Placette, Tapete, Vorhänge, Leuchter, Bücher und Zeitungen, zwei Treppenhaken, Tischmaschinen, Hänge-, Tisch- und Tischlampen, Goldfächer, Nähmaschinen, Küstentischen, Stoffeile und Decken, und sonst. Bücher, Ledermappen, Herb., Truhe, Küchenschranke und Tisch, Gesselmöbel, Glas, Porzellan und alle erdenklichen Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände, ferner ein Biermaß-Fahrrad, Kohleneinrichtung für Auspuffen oder dahl, Geschäfte, Anstellungsgeschäfte, Frankensbogen u. dgl. mehr

Essentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 256

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr, am reservirten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C. 8120

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme in Krankheits-, Wochenlohn u. Sterbekasse. Monatsbeitrag 80 Pf. F 356

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 60 Lebensjahr. Sterbekassend 500 Mk. F 357

Eintrittsgeld sehr mäßig. — Annahmen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht**, Adolphstr. 6, **Bergdorf**, Kirchstr. 2, **Krause**, Kirch. 47, **Krause**, Schanzstr. 13, **Löh**, Marktstr. 3, **Meyer**, Hofstr. 25, **Opfermann**, Schwanstr. 54, **Reiert**, Schanzstr. 1, **M. Ries**, Giesbergstr. 11, **Schwartz**, Fischerstr. 7, **Spies**, Dellmühlstr. 36, **Unverzagt**, Dellmühlstr. 46. F 337

Eleg. Costume-Facon 10—15 Mk., nur Damenschneider-Arbeit, fertigt Wiener Modell-Schneiderin. Bietet in Facon allen Geschäften die Spitze (keine Anprobe). Schriftl. Best. angenommen.

Herr Engler, Modellschneiderin, Heilstraße 23, Fort.

Leopold und Ebrinen an haben Schmalbacherstraße 59. 10151

Gehr. Underborg's Vademeccum für **Radfahrer** mit 22 Illustrationen **Preis 80 Pf.** vorrätig bei **Franz Bossong**, Kirchgasse 45. 10105

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1890.

Versicherungsbestand:
67,000 Personen und 497 Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: 152 Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: 103 Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1897

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Anschaffbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberdüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter **H. Straus** und **J. Bergmann** in Wiesbaden. 428



Zur Reise-Saison!

Wegen Ueberfüllung des Lagers, haben eine grosse Parthie vorzüglicher **wasserdichter**

Loden-Havelock's

in allen Grössen und Farben zum Preise von **Mk. 15.—** per Stück herabgesetzt.

Gebrüder Süss

am Kranzplatz. **Mk. 15.—**

Cacao

garantirt rein, leichtlöslich, los gewogen à 1/2 Ko. 2.—, 2.40, 2.60 Mk.

C. Acker Nachf., Gr. Burgstrasse 16. 9910

Hochfeines Salatöl, zu billigen Preisen empf. **Carl Schlick**, Kirchgasse 49, 8085
hochfeines Olivenöl, Kaffee-Hdl. u. -Brennerei.
feinen Speise- und Einmach-Essig
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelheidstrasse 33, empfiehlt einen sehr angenehmen reinen 1894er Traberer Mosel à 50 Pf. per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie boss. Sorten u. Pfälzer, Rheinh., Sordaux- etc. Weine in allen Preislagen. 8007 Auch bei Otto Siebert, Markt, Einzelverkauf. Ginen vorzüglichen

1895er Wintler

per Flasche 1.05 Mk., bei 14 Flaschen 10 Prozent Rabatt, empfiehlt **Louis Behrens**, Langgasse 5.

Prima Apfelwein

per Flasche 35 Pf. (incl. Flasche) empfiehlt **Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

Butter.

9 Pf. Molkerei-Zährohr-Zafelbutter (das Feinste, was in Butter geliefert werden kann) liefert frei nach die Post an Mt. 10.— empfiehlt **J. Bilger**, Oberdahlstraße Central-Molkerei, Biberach a. Rh., Biberach. 8294
Mittagsfrisch, vorzüglich zubereitet, von 1 Mt. an empfiehlt auch außer dem Hause, auf Wunsch gebracht, **Wittneff**, „Neue Oper“, Zaunstraße 45.

Möbelmagazin

Wilh. Schwenck, Zaunstraße 40. Empfehle größte Auswahl von den einfachsten bis zu den hochgelegentesten compl. Einrichtungen als auch einzelner Möbel in jeder Holz- und Holzart. 9775 Billigste Preise. Garantie für solide Arbeit.

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 31. Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 9835

Watragen jeder Art von 6—45 Mt. **Ph. Lendle**, Giesbergstraße 9.



Kronen-Hemden

in allen modernen Farben, sowie in weiss glatt, Piqué und gestiekt. Eleganter Sitz, vorzügl. Confection. Pro Stück Mk. 3.75. 3 „ „ 11.—

Hermanns & Froitzheim

Webergasse 12/14. 9884

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 371. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 12. August.

45. Jahrgang. 1897.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Pömer.

Am Tische, den Kopf in die rechte Hand gestützt, über den Buch gebeugt, sah eifrig lesend das fremde Mädchen, welches sie noch kaum gesehen hatte. Die Lampe warf einen hellen Schein über das blondhaarige — wie fein und regelmäßig waren die Linien des jungen Gesichts und wie ungeschuldig der Ausdruck!

Sie war allein in der Stube, die Stimmen der alten Jungferin hörte man im Hofe, wo sie mit einem Holzhaue arbeitete. In der Hausherrin drüben ging Ungewöhnliches vor. Sie starrte wie gebannt auf das ruhige Bild drüben.

Die da war nicht in viel besserer Lage als sie einst. Aber sie fand hier einen sicheren Zufluchtsort bei Mutterwänden. Sie hatte man damals, als sie eben fünf, ebenso unerschütterlich und unerfahren war wie diese, feine geboten. In die Fremde hinaus war sie geschickert worden, eine Stelle als Erziehlerin in Ungarn hatte man ihr vermittelt. Sie in ihrer Unerschrockenheit und Selbstlosigkeit hatte für sich entschieden, sich mit ihrem lebensfähigen Temperament und ihrem Hunger nach Lebenslust abzugeben — wehe ihr, wenn es ihr nicht gelang!

Es wahr ihr ja wohl so ziemlich gelungen, und es mußte ihr auch fernher gelingen, nur Folge Stunden wie diese am heutigen Abend und solche Regungen des Sentimentalitäts konnte sie nicht gebrauchen.

Weid und eine Art wilder Bitterkeit frohen an ihr in diesem Augenblick. O, könnte sie zurück, wieder sein wie diese da — rein, schuldlos, gesund!

Als ob die Lebende brünnen den brennenden Blick fühlte, der auf ihr ruhte, schlug sie plötzlich die Augen auf. Ein kindlich ernstes Augenpaar von reinem Glanz. Sie sah mit der Hand über die Stirn und sah die widerpenliche Rede, welche sich da vorgelesen hatte, zurück. Dann, als ob irgend etwas brauchen sie erspürte, trat sie aus dem Saal.

Emily hatte sich rasch zurückgezogen, sie sah den Träger der Thür und trat ins Haus. Sie wollte einmal dieser Fremden gegenüberstellen, wollte sich auch äußern und bestimmen — lauter Empfindungen trieben ja ihr Spiel mit ihr.

Ottile wandte sich um, als es klopfte; sie war sehr erstaunt, als die junge Dame aus dem Herrensaal vor ihr stand.

Emily war in diesem Augenblick eine sehr ungewöhnliche Erscheinung. Der dunkelviole, pelzgefütterte Mantel, den sie umgeworfen hatte, leuchtete in dem Lampenlicht, die Kapuze, welche sie drüber über den Kopf gezogen, warf sie jetzt zurück, das schwarze Haar hing wie vom Verbleibende herab, um ihre Schläfen, die Lippen waren brennend rot und die Augen strahlten erregt aus dem blassen Gesicht.

„Ist Fräulein Marianne Neple nicht zu Hause?“ fragte sie rasch.

Ottile war verlegen und überrascht. Sie lud die Fremde in ihren ein und erklärte, die Tante rufen zu wollen.

Emily aber hielt sie zurück.

„Nun, lassen Sie, warten Sie noch ein Weilchen,“ sagte sie und legte sich mit der Miene großer Ermüdung, die sie nicht zu huckeln brauchte, auf das ledergepolsterte Sopha. „Ich wollte den beiden guten Schwestern Aben sagen, wir treffen morgen — ach, es war ein recht anstrengender Tag! Sie werden schon hereinkommen, lassen Sie nur,“ wiederholte sie, als Ottile von Neuem eine Bewegung machte, hinauszugehen. „Mir ist es lieb, wenn ich ein wenig aus-

ruhen kann. Wir kennen uns noch gar nicht,“ fuhr sie fort, „aber wahrscheinlich wissen Sie, wer ich bin, Fräulein von Giesfeld, Nichte der Baronin von Waldstätten, und Sie sind Fräulein Ottile Neple, hier ganz unermittelt in diesen stillen Erdemittel hineingeführt; ja, ich weiß — armes Ding — na, Sie werden hier natürlich nicht lange bleiben.“

Sie sagte das Alles rasch, nachlässig, während sie den Mantel weiter zurückschlug und ihr Haar glättete.

Ottile kämpfte noch immer mit ihrer Verlegenheit. Sie hatte sich diese Nichte der Baronin anders vorgestellt und war unzufrieden, wie sie sich benahm. Das Fräulein erwähnte so rücksichtslos in der ersten Minute ihrer Bekanntschaft die besonderen Verhältnisse, in welchen sie lebte.

„Mein Vater hat einwilligen diesen Aufenthalt für mich gewählt,“ entgegnete sie höflich, „die Tanten haben mich gütig aufgenommen.“

„Ja, ja, gütig, man kennt das,“ Emily machte eine beschwichtigende Handbewegung, „Sie sind bei alten Frauenzimmer natürlich sehr richtig unbesonnen, weil Sie nicht zu ihnen passen. Sie fühlten das und dachten sich wie der Vogel im Käfig.“

„Fräulein von Giesfeld, ich weiß nicht —“ Ottile fand, daß die junge Dame sich sehr seltsam benahm, sie entrißte sich ob dieser indiskreten Reden, und es mangelte ihr an der schlagfertigen Gewandtheit, um richtig darauf zu antworten.

Der feine Duft von Weissen, welcher von der Fremden ausströmte, legte sich ihr auf die Nerven, er brachte ihr Erinnerungen und sah sehr ab von den Gerüchen, an die sie in ihrer jetzigen Umgebung gewöhnt wurde.

Emily, welche Ottile bisher scharf beobachtet hatte, nahm das Wort und tröstete sich die feuchte Stirn. Die störende Gegenrede des jungen Mädchens beachtete sie gar nicht.

„Wie warm es hier ist,“ sagte sie, „weshalb eine Atmospäre! Wird hier im Ofen gefacht? Ach ja, ich weiß, diese macht es sich mitunter bequem und setzt den Suppentopf in die Ofenschürze, das gleicht dann so hässliche Teufel.“

„Tante diese locht nie im Ofen,“ sagte Ottile kurz.

„So, tut sie es nicht mehr?“ meinte Emily ruhig, „dann sind es die gebrauchten Karoffeln, die aus der Küche duften. Wo waren Sie eigentlich zuletzt, Fräulein Neple? Ich meine, ehe ihre Mutter starb und diese Veränderungen kamen.“

„In Weimar, in dem Institut der Frau Direktor Werner.“

„So? Da kennen Sie wahrscheinlich Fräulein Ida von Steinach und die Entlein der alten Excellenz Kumbiegel, die kleine Seebad.“

Ottiles Augen leuchteten plötzlich auf. Die Erwähnung der bekannten Namen elektrisierte sie.

„O gewiß, wir waren in einer Klasse und sehr befreundet.“

„Es ist ein berühmtes Institut, das der Frau Werner, sehr vornehm, die Dame sehr darauf, nur Lächer aus den ersten Familien aufzunehmen — ja, kind, der Wechsel ist freilich groß. Aber sie wären ja ein Mädchen, wenn sie hier ausstellen.“

Ottile war so weit aufgezogen, daß sie auf das Thema einging. Ihre Entschädigung verniederte sich. Vielleicht meinte die junge Dame es gut, und es war nur ihre Art, so rücksichtslos vorzugehen.

„Was könnte ich beginnen?“ sagte sie zaghaft. „Eine Stelle suchen — ich habe wohl daran gedacht.“

„Ja, ja, was beginnen wir armen Mädchen, die nicht von den Verhältnissen getragen werden,“ rief Emily lachend. „Ich bin auch eine Witwe, meine Eltern liehen mich ohne einen Heller in der Welt zurück. Da sollte ich nun vor allen Dingen recht bescheiden sein.“

Ottile sah sie mit großen Augen an. Diese Art war ihr unverständlich. Emily's Blick hatte etwas Dämonisches, ihre blassen Wangen hatten sich gerötet, die überlegte Stimmung, in der sie sich befand, gab ihr einen besonderen Ausdruck von Niedermuth.

„Na — ich sing denn auch mit der Bescheidenheit an, ich ging als Erzieherin nach Ungarn, in eine Magnatenfamilie.“

Ottile hörte jetzt gespannt zu.

„Würde da viel verlangt? Ich meine an Kenntnissen,“ fragte sie kindlich.

Emily lachte, ein seltsames, unheimliches Lachen.

„O ja, es wurde recht viel verlangt, Sprachen, Musik, Tanzen, Geschmeidigkeit, Schönheit, ein freier Geist ohne Vorurtheile, ohne philisterrische Ansichten. Wer weiß, ob Sie passen würden, Fräulein Neple!“

Ottile war völlig verwirrt.

„Sie sind nicht lange dort geblieben,“ bemerkte sie kleinlaut.

„O, immer schon lange genug. Tante Giesle, die Baronin Waldstätten, tief mich schließlich zurück, sie brauchte mich, und jetzt —“

„Jetzt?“

„Weiß ich, daß Bescheidenheit und Märtyrereuth und Entschuldigtheorien für uns arme Mädchen recht verkehrte Dinge sind. Dreist zuzutreten und fordern, was unser Recht ist, das hilft uns durch die Welt.“

„Unser Recht?“

„Ja, das Recht unserer Jugend, unseres Temperaments. Ach! Sie sind noch so ein schüchternes Kindskopf, sentimental gar, wie es mir scheint. Was lesen Sie denn da? Pulver! Ach, Du großer Himmel, wer liest denn heutzutage noch Pulver, ja, wenn Sie in unserer Zeit Pulverfische Heibengelassen suchen wollen — lesen Sie Jola, Zevote, Sudermann, das sind Realisten, die Ihnen das Leben schültern, wie es wirklich ist, und dann sehen Sie zu, wie Sie sich hindurchstapeln. Ach, da kommt Fräulein Marianne.“

Der Eintritt der langen Gehalt mit der blauen Reinschürze machte der Unterredung ein Ende.

Emily stand an, reichte der alten ungelenten Jungfer die Hand, war gütigst lebendwürdig mit kleinen herablassenden Spähen und versicherte, daß sie trotz aller Unruhe und alles Wirrwarrs, den der heutige Tag gebracht, nicht habe verkommen wollen, den lieben alten Fräulein Neple Abien zu sagen.

„Die Baronin haben Sie wohl gar nicht gesehen,“ bemerkte sie, „sie bleibt ja für ihre Gutsangehörigen meist das unsichtbare und unnahbare Gesicht.“ Ein leichter Seufzer entschlüpfte ihren Lippen. „In Berlin geht die Hege nun wieder an, eine Hege ist ja unser Leben überhaupt, und dazu braucht die Tante Kräfte wie wir Alle. Ich habe mich übrigens getraut, bei dieser Gelegenheit Ihr Nichtwissen kennen gelernt zu haben, ein reizendes Gesicht,“ sagte sie halb laut hinzu, „und noch so ungeschuldig, so weltreich, ha! ha!“

Marianne stand ziemlich steif bei den leutseligen Redensarten der jungen Dame, ihre Miene erhellte sich auch nicht, sondern behielt den mütterlichen Charakter, und sie bemerkte jetzt trocken:

„Glückliche Reise, gnädiges Fräulein, ja, was die Baronin ist, die besetzt sich nicht mit uns kleinen Leuten, und wir sind es ja auch gewohnt, ohne sie fertig zu werden.“

Emily hatte Ottile die Hand gereicht und stand schon an der Thür. Als ob ihr plötzlich der Einfall käme, drehte sie sich noch einmal herum und fragte:

„Haben Sie zufällig Herrn Hartwig gesehen oder etwas von ihm gehört? Man weiß im Herrensaal gar nicht, wo er geblieben ist.“

(Fortsetzung folgt.)

Reise-
Kübe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Rucksäcke, Waschtöcke, Plaidhüllen, Schirmlutrale, Toiletteneccessaires, Trinkflaschen, Reiserisemen von der einfachsten bis feinsten Qualität finden Sie sehr vortheilhaft im

Kaufhaus Caspar Führer,

49. Kirchgasse 49. Teleph. 309.
Gesellsch. Galanterie, Leder-, Luxus- und Spielwaaren-Geschäft.

Geehrte Frau
verwenden Sie in
Ihrem Haushalt
nur
Krebs-Wichse

den dieselbe ist be-
kanntlich die beste.

Salonfellethen

D. N. 63. 37.
76035

mit Lein in den Ziegen zur Durchführung der Schuur, exakte Ausarbeitung und beste Verzierung, liefert zu billigen Preisen

Ketzer, Sperling, Zepfner, Moritzstraße 44.

Der Ausverkauf

sämmtlicher Sommer-Schuhe zu den ausserordentlich ermässigten Preisen wird jetzt fortgesetzt es kosten jetzt:

- Die früheren Salon-Schuhe, braun, mit Schleife, 3.75 bis 4.—, für **3.—**.
- Damen braune Strassenstiefel, elegant und solide, **6.80**.
- Damen braune Spangenschuhe mit Rippschleife **4.80**.

Unsere hochfeinen Sommer-Schuhe und -Stiefel, die zu den ausgezeichneten Preisen stets beliebt waren, sind noch um weitere 10 % bis 15 % im Preise reducirt. 9919



Fett & Cie.,

45. Langgasse 45,

nächst der Bärenstrasse.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Donnerstag, den 12. August, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16 dahier,

eine große Parthie Schuhwaaren,

als: Herren-Stiefel aller Art, Damen-Knops-, Schnür-, Jagdstiefel und Schuhe, gelbe Stiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchen-Stiefel, sowie eine Parthie Kinder-Schuhe

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 234

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Bei der heute im Auktionslokale des Unterzeichneten,

3. Adolphstraße 3,
stattfindenden

Mobiliar-Versteigerung

kommen, präcis 3 Uhr Nachmittags,

1 **Haarputzmaschine** (neuestes Patent), complete **Portièren-Garnituren**, worunter **ächte Berfer, Gallerieleisten, Eichenstangen, Porzellanringe, Zugschnüre, sehr feine Empire-Garnitur, Decorations-Schawls** u. s. w. zum Ausgebot. F 256

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Tapeten

für mindestens 300 Zimmer, Treppenhäuser zc. zc., versteigere ich in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator. F 256

Awiso!

Si prega gli Italiani qui residenti, i quali desiderano partecipare al ricevimento di

S. M. il Re e La Regina d'Italia

all' arrivo che avrà luogo al 7 p. Settembre di volersi sottoscrivere nella Lista di rappresentanza la quale stà aperta sino al 20 d'Agosto presso **Giovanni Scappini, Michelberg 2.**

Costumes, Mäntel, Jaquettes und Capes

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisiert. 10141

G. Krauter, Damen-Schneider,

Langgasse 26, 1. Etage, nahe dem Hochbrunnen.

Interessant und originell

Schweine-Album

in geg. Einf. von 1.10 Mk. überallhin frei geschickt von **W. Graf, Buchh. a. M.** (Stammnr. No. 686) F 7

Langgasse 28. **Schirmfabrik C. Gerach, Langgasse 28.**

Vorgerückter Saison wegen werden sämtliche noch auf Lager habende



Sonnenschirme



bis zum **20. August** zu und unter dem **Selbstkostenpreis** verkauft.

Darunter befinden sich hochelegante Sachen. 9839



Neu! Löth-Apparat
für Jedermann.

Nicht brennt, bei Reparatur an einer Menge von Gegenständen mit Sicherheit und ohne Gefahr zu verwenden, und bewirkt eine vollständige und dauerhafte Verbindung. Wird benutzt in sehr polirtem Zustand mit Werkzeugen mit einem Stabbeleg. Ferner ist auch Anwendung neuer Metallverbindungen möglich. Verkauft gegen Nachnahme oder Nachzahlung bei **Reichardt & Co., Berlin SW., Kreuzstraße 17.**

(R. B. 1056) F 22

Die Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstrasse 26,

„Zu den drei Königen“,

empfiehlt

Abfall-Kaffee per Pfd. 65 u. 75 Pf.,
reinschmeckende gebrannte Kaffee's per Pfd. 90, 1.00, 1.10, 1.30, 1.35, 1.55, 1.56, 1.65, 1.67, 1.90, 2.20,
rohe Kaffee's per Pfd. 78, 92, 1.00, 1.16, 1.32, 1.36 u. höher,
Krystall-Zucker per Pfd. 28 Pf.

Ausfuhr. Preislisten franco u. gratis. 9936

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:

30,000,000 Büchsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.

19 Ehren diplome. * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung ist alkoholfrei und stets sterilisirt.

Nestlé's Kindernahrung ist sehr leicht verdäulich, verhindert Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies“ Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Heinekleiden zum Einmachen, direct vom Baum, täglich zu haben Rheinstraße 66, im Garten. 10115



Telephon 173.

Großer Massenfang lebendfr. Seehechte.

Heute und morgen andernfalls pro Pfund

25 Pf. im ganzen Fisch, im Aufschnitt (ohne Kopf

und Gräten) **pro Pfund 40 Pf.**, prima

Schellfische, fr. frisch und wohlschmeckend wie

mitten im Winter, je nach Größe von 25 Pf. an pro Pfd.

Cablian, ganze Fische 25 Pf., im Aufschnitt von

40 Pf. an, **Schollens** und **Merlans**

50 Pf., prima **rothfleischiger Salm**

im Aufschnitt **1 Mk. 50 Pf.**

Als Specialität empfehle täglich frisch vom Fang: **Ächtes**

Gebirgsbachforellen, lebende, sowie

täglich frisch abgepackte **Hummer, Krebse,**

ächter Rheinsalm, Seezungen,

Steinbutt, sowie lebende **Nale,**

Varse zc. billigst. Täglich frisch von der Mündung:

Nieler Sprotten, geräucherter Kalle pro

Pfund 60 Pf., geräucherter **Seelachs** 60 Pf. pro

Pfund. Prima neue **holländische Voll-**

häringe, Superior, ausgepackte Milchzer (best

Marke), pro Stück 15 Pf., pro Duzd. 1.50 Mk. F 417

Gelbe Früh-Kartoffeln

zum Tagespreis im Kumpf und Zentner zu haben.

R. Faust, Schnalbacherstraße 23.

Korckfabrikator **M. Gerziken, Sedanplatz 1.** 776

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Wilh. Bischof,

chemische
Waschanstalt,

Färberei
und Reinigung
v. Herren- u. Damen-
Kleidern, Zim-
mer- und Decorations-
Stoffen, Teppichen,
Läufern jed. Größe
etc.

Laden
Gr. Burgstrasse 4
nahe der
Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden
Walramstr. 10,
Wiesbaden. 9756

Von einer alten, großen und wohlhabenden, gegenwärtigen ausländischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, welche in Dresden etc. bereits seit einem Jahrzehnt concessionirt und wirksam ist, wird gegen hohe Provision etc. für hier und noch zu vereinbarenden Bezügen ein tüchtiger

General-Agent

gesucht. Bewerber muß im Stande sein, in eigener Person eine erfolgreiche Examination und besonders Acquisitoren betreiben zu können. Gest. Anzeigen u. Offerte N. o. 41. 497 an den Tagbl.-Verlag erbeten. (Mag. a. 2073) P 115

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: F 839
Bersammlung
im Bezirkslocal, Hotel Nonnenhof (Garten-Saal).

Schubert-Bund.

Sängerfahrt nach Bad Nauheim
mit Concert
Im dortigen Kurhause, wozu wir unsere verehr. unactiven Mitglieder u. Inhaber von Gastkarten ergebenst einladen.
Absahrt Sonntag früh 8 1/2 Uhr (Fahrpreis Mk. 3.20).
Anmeldungen zur Mitfahrt bis Freitag Abend bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Hofkeller Berger, erbeten. Ge-
meinsamer Mittagsfrüh 1 Uhr.
Absahrt von dort 9 1/2 Uhr Abends. 10157
Sonntag, den 15. August, unternimmt der

Oesterr.-Ungar. Verein

aus Wien
einen Ausflug nach der Lohmühle,
wogu alle Landeskunde von Wiesbaden und Umgegend freundlichst
einladen sind. Anmeldungen zur Beihaltung erbeten bei der Lande-
mann A. Mayer, Westwallstraße 20.
Von der Reise zurück.
Zahnarzt Stieren, Tannusstrasse 23.

Fahrräder.

Die neuesten Modelle in Damen-, Herren- und Jugend-
Fahrrädern finden Sie in der Fahrradhandlung von
Carl Grün,
41. Friedriehstraße 41.
Jedes Fabrikat lieferbar. Mindestens 20 Mark billiger wie
bei der Concurrenz.

CIMEXIN

Gesundheitlich gesichert
in 10 u. Ausland.
Durch zahlreiche
Militärberühmte
Atteste ausserordentlich
unfehlbar gegen u. nachhaltig,
erprobt als bestes existierendes
Special-Mittel
gegen
Wanzen.
Nicht zu verwechseln mit wirkungslosen
Allgemein-Mitteln. Anwendung ohne jede
Belästigung. Zeug. u. Prospekt gratis.
Schadloslich in Wassergewässern
gar in Original-Flaschen zu 1/2, 7/8 und 1/2 Pf.
Allein-Verkauf für alle Länder:
Budolf Eriksen, Hannover.

Verkaufsstellen:
Oscar Sieber, Tannusstrasse 50;
Carl Portzehl, Rheinstrasse;
Carl Brodt, Drogerie;
Wilh. Schild, Drogerie;
Willy Graefe, Drogerie;
Otto Siebert, am Markt 19. F 59

Neue Kartoffeln Neue,

frühreife, feinfaserig, Ausim von Selzer, Magnum
bonum, empfiehlt zum billigen Zögern.
Täglich frischen frische Wassergewässern ein und liefert jedes
größere Quantum umgeben.
Otto Eulkebach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.



Bierstadter Felsenkeller.

Donnerstag, den 12. August:
Grosses Concert,
ausgeführt von der Hoffmann'schen Kapelle.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

G. Scheller.
Divan, Canape, Dittomane, Sessel, große Auswühl,
billig. Ph. Leodte, Giesbergengasse 9.

Zur Bauaison.

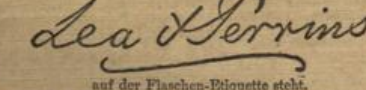
Empfehle mein Lager in Warmbach'schen Regulir-
fen, die besten der Neuzeit, patentirte Daner-
brenner, schwarz und in eingebraunten Farben.
Alleinverkauf:
J. Hohlwein,
Felsenstraße 23.
Kochherde, eigenes, anerkannt bestes Fabrikat, in
Eisen, Marmor, Majolika und Emaille. 10140

Einmachständer u. Einmachgläser.

Einmachständer mit Deckel von 70 Pf. an,
Einmachgläser von 10 Pf. an
empfehlen 9626
A. Röhrig, Porzellan-Handlg.,
36. Saalgasse 36.

LEA & PERRINS

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE
ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN
IN ALLEN WELTHEILEN
bekannt, und bildet die beste, nützlichste und
geschmackvollste aller Saucen,
FÜR FISCH, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.
MAX FRAGE NACH
LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift



auf der Flaschen-Étiquette steht.
GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN.
Zu beziehen an gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sammtlichen
Colonial handlungen in London.
En Detail VON JEDEM SPEERERHAENDLER.

LEA & PERRINS SAUCE

1888er Medaillen reiner Naturwein in Flaschen und Ge-
bilden direct u. Producenten an bez. R. Nicollet, 29, R. 6024

Gelee- und Kochäpfel

per Pfund 6 Pf. zu haben Krosstraße 23. Müller. 10154

Steinerne Einmachständer und Töpfe,

Gelee- und Einmachgläser,
Edelne Einmachgläser
in bekanntester Qualität empfiehlt
W. Heymann,
3. Giesbergengasse 3.
Seit 25 Jahren



hat sich das Rechte Liebhabers
Fading-Pulver die Welt erworben, es
bleibt in der Güte das Beste, was er-
reicht werden kann. Man sollte es k. Nam.
Liedig u. d. Schützengasse 2, hab. 1. 1. 1.
Leon Goch, a. Mainz & Liebig, Hannover. F 109

Verkäufe

Wegen Todesfall folgende eine kleine gut-
geherrichtete Inventar und Kundschaft ab-
zugeben. Näh im Tagbl.-Verlag. 10016
Ein neuer Turaxrod und Beste zu verkaufen Kauten-
straße 38, 2. bei H. Daniel.
Zwei werthvolle alte englische Kupferstücke sind zu
verkaufen. Im erit. Tagbl.-Verlag. 10124
Kunst. Teppich, 4,50 L., 3. Nr. 80 Nr. Wiedel, 9, 3 1 10135
Decimate und Tafelwagen billig zu verk.
Wiesbadenerstr. 6, Part. 9994

Ein hochgeleg. eingerichtete Garçon-Wohnung
ist Weizung halber preiswürdig zu verkaufen. Off. unter
Chiffre G. H. N. 497 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Rückgang einer Verlobung

soll eine compl. einricht. Wohnungs-Einrichtung, entwerher
im Ganzen oder auch in einzelnen Abschnitten, verkauft werden.
Die Sachen sind unmittelbar neu, gut geordnet u. werden zu billigen
Preisen abzugeben Krosstraße 38, Mittelbau 2. Et. links.

Möbel.

Wollhäutige Schlafsofa, ein Bettchen,
Wasserschloß, Bettchen, Auswühl,
Schreibtische u. preisw. zu verkaufen Saalgasse 46. 9701

Möbel-Verkauf.

Einige Eichen-Episenzimmer-Einrichtung, pol. Bettchen, pol. u.
lackirte Vertikalen, Rückenstühle und Nachtschischen zu verkaufen
Krosstraße 7. 9901

Zwei Ringbetten

(polirt), neu, und ein Sofa
(rotzdr. Zantastische) sehr B.
zu verkaufen Krosstraße 38. 10088

Wegen Umzug

sofort zu verkaufen: 1 hochhöchtes Wuschelbett mit Ded-
deckel und Stufen für 50 Mk., 1 älteres Bett 35 Mk., 1 Rücken-
schrank mit Glaskasten, 14 Mk., 1 Spiegel 4 Mk., 1 vierfüßig.
Küch.-Kochplatte 23 Mk., 1 polirtes eisener Tisch 10 Mk.,
3 Wochstühle, 2 noch neue Rückenstühle à 2 Mk., ein alter
Nachtisch 2,50 Mk., Kleiderständer, ganz n. Rückenstühle,
sowie eine alte japanische Schatulle

Hermannstraße 6.

Gutes pol. Bett (Kochst.) 80 Mk., kleine Kommode, Bettchen,
Spiegel, Sofa, m. Stühle, Kleider- u. Kleiderkasten, Kleiderst.
und -Schubladen billig zu verkaufen Krosstraße 4, 1. Et. rechts.
Hr. Wittl, 1. u. Kleiderst., Krosstr., neu, bil. Schachtel 5, B.

Möbel und Betten,

Kochst. u. Seegrasmusmatrasen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle,
Lad. u. pol. Vertikalen, Tisch- u. Kleiderst., Bettchen, Kommoden,
Spiegel, Kammel. Polstermöbel sind billig gegen bar u. Ratenszahlung
zu verkaufen. Auch werden alle Lagerarbeiten gut besorgt.
Anton Leicher Wwe., Wiedelstraße 46.

Gebrauchte Möbel jeder Art.

Garnituren mit je zwei Sesseln, Kleider- und Kleiderkasten,
Wasserschloß, Kommoden, Nachtschischen, Sophas,
Galleriekränzen, Bettchen, Kleiderständer, 1. Et. rechts, pol.
und einzelne Betten, Tische, Stühle, Tische, Vertikalen, Rücken-
stühle und dergl. mehr. Es ist jedem Käufer Gelegenheit
geboten, sich billig und schön einzurichten.

Großes Lager

in guten neuen Möbeln, sowie
elegante Betten, ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und
dergl. in Tausch genommen. Tannusstr. 19.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Kleiderständer,

1- u. 2-füßige, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. 9088
Dampfkesselfabrik Carl Künze,
Hermannstraße 15.
Zwei einricht. Kleiderständer mit 100 Mk., 1 Kleiderständer, 1 u.
Kleiderständer, Alles neu, billig zu verk. Wiedelstraße 38. 9994

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden

Langgasse 16, I. Stock
halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung
billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.
Feuer- und diebstahlsicherer Tresor mit vermietbaren Schrankfächern (Gefas) unter
eigenem Verschluss der Miether.

Möbel-Verkauf.

Ein und zweifelh. Kleider- und Büchenschrank, Bettstellen, ...

Laden-Einrichtung.

Größe, gut erhaltene Einrichtung, für Cigarren, ...

Federvolle.

Ein harter Handkoffer mit Federn und Rollen, ...

Pneumatik-Fahrrad.

Sehr gut erhalten, ist sehr billig zu verkaufen ...

1 Gas-

Stehlampe zu 75 Pf., ferner eine Anzahl ...

Transport. kupferner Kessel

zu verkaufen. ...

Für Gärtner. Ein im Betrieb stehendes Grundstück ...

Großer Glas-Fischbehälter. Gut erhaltene ...

Noch einige Fensterläden. Billig zu verkaufen ...

Große Einnachgläser. In großer Anzahl ...

10-15 Wille harte (alte) Backsteine ...

Verschiedenes. Zu verkaufen ...

Unerkennung. Ich bitte ...

Verhältnisse halber ist eine sehr gute Saag abzugeben ...

Darlehen. Ich habe ...

Eine junge Dame. 22 Jahre alt, ...

Schmerzschrei. Ein alt., g. altent. ...

Reparaturen an Fahrrädern ...

Ellenbogengasse 6. Wird Rohr u. ...

Wäsche. Ein ...

Geirath. ...

Zwei ...

Fremden-Verzeichniss vom 11. August 1897.

Table with multiple columns listing names and addresses of foreigners in Wiesbaden, including Adler, Englischer Hof, Pension and Hotel, Nonnenhof, Rhein-Hotel, Spiegel, Hotel Victoria, etc.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 371. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 12. August.

45. Jahrgang. 1897.

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgehalte und Dienstangebote, wiewohl es sich nicht Original-Bezeugnisse, sondern deren Abschriften bezugsfähig; für Wiedererlangung etwa begelegter Original-Bezeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der 5-Uhr-Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten zur Anzeige gelangen.

Kaufgesuche

Gehr. Herren u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe z. d. höchsten Kaufpreisen gesucht. **Jos. Witzel**, Weingasse 2. 7223

Zu zahlen

Bitte einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für Gehr. Herren u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, elegante Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Schmuck, Jagdutensilien, Militärsachen, Fahrräder. 7221

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Bitte einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für Gehr. Herren u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, elegante Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Schmuck, Jagdutensilien, Militärsachen, Fahrräder. 7221

Kaufgesuche

Bitte einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für Gehr. Herren u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, elegante Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Schmuck, Jagdutensilien, Militärsachen, Fahrräder. 7221

Kaufgesuche

Bitte einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für Gehr. Herren u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, elegante Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Schmuck, Jagdutensilien, Militärsachen, Fahrräder. 7221

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gustav Freytag's Villa

zu verkaufen. Näh. bei d. Testamentsvollstrecker 8799
Dr. L. Dreyer, Frankfurterstr. 42, oder
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tauhausstr. 26.

Ein schönes rentabl. Land u. Stiegenhaus, nahe der Tauhausstr., vorl. 4-5 J. erbaut, 3 Stiegen à 6 J., Küche, Bad, Balkon u. c., aller Comfort der Neuzeit, hübscher Garten, alle Gebäude, schön, hübsch, Wald nicht sehr weit, Verhältn. d. sehr preisw. für die selbigerzeit. Lage zu verk. — Sehr gute Kapitalanlage für Rentiers. — Gef. Off. unt. C. T. 377 an den Tagbl.-Berl. 9917

Biebricher Allee.

Moderne kleine Villa per April zu verkaufen. 8900
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tauhausstr. 26.

Ein neues rentabl. Stiegenhaus in guter Lage, mit Wirtschaftsanlage, aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. W. S. 435 an den Tagbl.-Berl. 10039

Ein Haus mit gangbarer Wirtschaft, 10-12 Hektar Bier- und Obstland, ist preisw. zu verkaufen. Offerten unter W. P. 880 an den Tagbl.-Berl. 9963

No. 54

Die vollständig renovierte Villa 8901
im schönsten Teile der Kapellenstrasse ist zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tauhausstr. 26.

Ein hochherrschaffl. Landhaus für zwei Familien, in guter, feiner Lage, herrschaftl. Nähe des Waldes, sehr gesunde Lage, mit herrl. Aussicht, hübsch. 2. Baumst. in der Nähe, Kammerd. u. c. aus erster Hand vom Erbauer außerordentl. billig zu verk. Gef. Off. unt. W. S. 378 an den Tagbl.-Berl. 9916

Villa von 8 Zimmern, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und des neuen Theaters, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 9488

Ein hochrentabl. Stiegenhaus in prima Lage, mit Stiegen für 6 St. u. c., hübsch, Balkon u. c., alles vernicht., Verhältn. d. aus erster Hand vom Erbauer sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. W. S. 378 an den Tagbl.-Berl. 9916

Ein schönes Haus mit Thork., Stallung, Remise u. sehr großen Hofraum (43 Ruth. Flächeninh.), in guter Lage (nahe der mittleren Schwabacherstr.) zu verkaufen. d. sehr preisw. für die selbigerzeit. Lage zu verk. — für Baumunternehmer, Bauhandwerker, Großhändler u. jeden Geschäftsm., der viel Platz erf. — vorzügl. geeignet. — Gef. Off. unt. W. W. 402 an den Tagbl.-Berl. 10095

Verkauf oder Tausch!

Rechtliches Haus mit guter Wirtschaft, in mehr. Kolonien in Mainz gelegen, ist gegen ein Haus in Wiesbaden, Biebrich, Rheingau, Schlangenbad o. Schwalbach zu veräußern. Näh. bei

L. E. Winkler, Agent in Mainz, Gr. Straße 33.

Zwei hübsche H. Häuser nahe der Rheinstr., das eine mit 3, das andere mit 4 1/2 Wohnungen, hübschem Garten, hinter dem Hause, weg. Sterbed. sehr preisw. für die selbigerzeit. Lage zu verk. (30,000 Mk. u. 40,000 Mk.). Dieselben werden zusammen u. auch getrennt abgegr. Gef. Off. unt. V. W. 400 an den Tagbl.-Berl. 10096

Sehr feine Villa mit schönem Garten, nächst dem Hotel Kaiserhof, zum Alleinbewohnen, per sofort zu verkaufen. Preis 68,000 Mk. Näh. **P. G. Riek**, Louisenstr. 17. 9732

Willen-Sitz

nächst dem Kurhause

für 25,000 Mk. Betrug dabei verächtlich, durchaus herrschaftlich und komfortabel. Event. auch für Pensionzwecke hervorragend geeignet. Günstige Bedingungen. Offerten unter N. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hotel-Verkauf.

Mein in den ersten und größten deutschen Weltstädte gelegenes und vor sechs Jahren neuerbautes Hotel allerersten Ranges beabsichtige ich am Ende des Jahres per 1. November d. J. oder später mit vollständigem Inventar bei 1/2 Abzahlung sofort zu verkaufen. Das Hotel liegt an der Anlegestelle und besten Lage des Bodens, es enthält 60 Zimmer mit Salons, große Speiseküche und Restaurant nach Café, sowie große veredelte Veranden, für ca. 500 Personen auf einmal Platz bietend. Das Hotel ist mit den größten Aussehens- und Comfort der Zeit ausgestattet, ebenso sind alle Küchen- und Kellerarbeiten mit größter Sorgfalt der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Das Haus ist im Innern mit Marmor die erste Schenkungsbücherei des Bodens. Das Geschäft kann momentan in vollem Betriebe beständig werden. Unterhändler werden! Zahlungsfähige Bewerber belieben ihre Off. unter J. Z. 6022 an **Kudolf Bross**, Berlin SW. gelangen zu lassen, worauf sofort Antwort erfolgt. F. 115

Günstige Gutkaufgelegenheit.

Ein Rittergut im Kreis Nettersburg o. Heide, 800 Morgen, wovon 600 Morg. herrl. Wald mit prima Jagd, 200 Morg. Acker und Wiesen, 4 Mühle, Windmühle, Wassermühle, herrsch. Haus mit Park und Baumgarten, wegen Sterbefall des abed. Besitzers mit Inventar für 150,000 Mk. günstig zu kaufen. Der Besitz des Waldes ist allem über 100,000 Mk. von Forstm. 9015 teilt. Das Gut hat Patronatsrecht, und ist es in die Matrikel der altb. Ritterhöfe eingetragen. Alles Nähere durch 10192
Jos. Imann, Weiltstraße 2.

Ein schöner Garten mit allen feineren Anlagen, im „Rheinthal“ nahe der Biebricherstr., demnächstigen Bauern, zu verkaufen. Nr. unter N. P. 474 an den Tagbl.-Berl. erbeten. 9306

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche Villa z. Alheimen, mit Garten, zu Mainz, Frankfurter, Palmes, Bierhändler, Post- u. Sonnenbergstr., sofort zu kaufen. Offerten von **W. Z. H. 565 a**, d. Tagbl.-Berl.

Villa, Kurloge, für Pension, zu kaufen gesucht. Offerten unter H. G. 513 an den Tagbl.-Berl.

Ein Haus mit gutgehender Wirtschaft oder ein solches, wo man Wirtschaft darin errichten kann, mit hoher St. zu kaufen gef. Gef. Off. unt. N. V. 321 an den Tagbl.-Berl. 10040

Ein Baumstück oder dazu geeigneter Acker, nahe der Stadt, gegen Baar zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis, Lage und Aussehen unter G. V. 425 an den Tagbl.-Berl.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per gleich od. 1. Okt. auszul. Gef. Off. unt. W. P. 329 an den Tagbl.-Berl. 9919

10-10,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypoth. auszuliehen. Offerten unter W. Z. 494 sind im Tagbl.-Berl. abzugeben.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten sofortiges Placement guter Hypoth. **Meier** Schulbergstr. Central, Langgasse 3, Leipzig-Unterstadt No. 524. 6423

40-50,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein vorzügl. neues Stiegenhaus in besser Lage des Kurviertels per gleich od. später gef. Doppelt, à 5 u. 6 J., Küche, Bad, Balkon, schöner gr. Garten (33 Ruth. Flächeninh.), Hof, Th. unt. N. P. 372 an den Tagbl.-Berl. 9914

30,000 Mk. werden auf 1. Hypoth. auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Einzahler per 1. März oder 1. April zu 4 1/2 bis 5 1/2 % gef. Renten werden. Offerten unter N. L. 292 an den Tagbl.-Berl. 7109

20,000 Mk. geg. sehr gute Nachhypoth. auf Geschäftsb. in besser Lage Biebrich gef. Gef. Off. unt. V. P. 329 an den Tagbl.-Berl. 9915

11- und 12,000 Mk. Hypotheken, prima Object, zu cebiren gesucht. Offerten unter V. P. 378 an den Tagbl.-Berl. 9983

15,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. von vermdg. Wanne auf gutes feines Object für jetzt od. Okt. gef. Gef. Off. unt. H. P. 376 an den Tagbl.-Berl. 9915

Suche gegen 2. Hypoth. 2-25,000 Mk., à 4 1/2-5 1/2 % Kuz. u. Kuz. sofort zu L. **Winkler**, Langgasse 9, 2 Tr. 15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (1/2 d. Zins) gef. von vermdg. Wanne auf hochpreisiges Object. Gef. Off. unt. A. V. 419 an den Tagbl.-Berl. 9925

20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. um 1. October oder auch früher gef. Gef. Off. u. J. P. 907 an d. Tagbl.-Berl. 10151

5-8000 Mk. geg. sehr gute Nachhypoth. zu 5% auf vorzügl. Object im Kurviertel gef. Gef. Off. unt. V. P. 327 an den Tagbl.-Berl. 9817

Verloren. Gefunden

Vortemonnaie mit Inhalt verloren. Wiederbringer erhält gute Belohn. Adressen im Vortemonnaie.

Verloren

eine goldene Broche (Hersform), durchbrochene Arbeit, in dem Kurviertel-Strassen oder deren Nähe. Abzugeben gegen 10 Mark Belohnung bei **Walter Adolf Schellenberg**, Weberg. 7.

Verloren gold. Uhrschl. mit Ketten. Abzugeben gegen Belohnung Kurviertel 46, 2.

Ein H. 1. Jhr. Kreditbillet auf dem Weg von nach Weiltthal verloren. Abzugeben Dogheimstraße 36, Wart.

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Tauhausstr. 18. 6493

Für einige Wochen Engländerin gesucht zu täglich einundvierzig Conversation mit jungen Mädchen. Off. an O. P. J. 499 an den Tagbl.-Berl. 10146

Gelehrte wünscht die Bekanntschaft eines Schweden, am liebsten Gymnasialisten, zu machen, behufs Conversation. Offerten unter Herrogarten Hauptpostlager erbeten.

Unterricht in all. Fächern (auch f. Russl.), Heriensprache, Zogl. Arbeitsstunden z. Besichtigung d. Schularb. f. sämml. Schreibern bis Prima incl. 1. Vorbereitung f. alle Klassen u. Gramina. **Worbs**, Hauptpostlager, Weiltstr. 6.

J. Eschenbrenner, Fachlehrer der französ. Sprache und Literatur an der Ecole supérieure in Göttingen (Frankreich), erteilt während seines künftigen Aufenthalts im August und September Unterricht in der französischen Sprache und Literatur. Näheres im Hotel Zauberschiff („Union“), Neugasse 7.

Für höhere Mädchenschulen Hausl. geprüfte Lehrerin (mehr. Jahre im Ausland) erteilt Unterricht in allen Fächern Drudenstraße 5, Bei-Grone. 5388

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Belg. u. Frankr. unter. erl. arbl. Unterz. zu möh. Verle. Schmalbaderstr. 51, 2. 1102

Legons de franc. d'ans le franc. Mauritsstr. 8, II. I.

Echtigen leistungsfähigen Dirigenten sucht Gesangsverein „Vierklang“ (30 aktive Mitglieder). Offerten mit Angabe des Honorars erbeten man bis zum 15. d. M. unter U. D. V. 510 an den Tagbl.-Berl.

Gründl. Violin-Unterricht

ertheilt **E. Lindner**, Kapellmeister, Schulberg 21, 2. 9922

Violin-Unterricht

ertheilt ein absol. und preisgekrönter Schüler des Wiener Conservatoriums. Näh. u. P. H. P. 512 an den Tagbl.-Berl.

Mädchen können gründlich und unentgeltlich die Damen-Schneiderin erlernen. **Frau Zitzer**, Schulbaderstraße 17, 2. 9459

Fremden-Pensionen

Fremden-Pension Villa Diana, Dambachtal 21, Berl.-St. mit möbl. Zimmer frei. 5488

Pension „Grüfeler Hof“, Seidbergstraße 8. 3066

Zimmer von 1.80 an. Pension zu mäßigen Preisen. 4119

Neu eröffnete Fremdenpension Villa Abbazia

7. Mozartstrasse 7, in feiner, ruhiger, staubfreier Lage, unweit des Kurhauses, hohe, geräumige, saubere Zimmer mit Pension. Zinziner mit besonderem Eingang. 9939

Villa Villa, Röderraste 24, Pension, möblierte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kurhauses. 9939

Pension Tauhausstr. 13, bei Weiltthal, feine möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Küch. Elektr. Beleuchtung, Heizung. 9927

Pension Keck

Waldmühlstrasse 30, 1. schönes Zimmer frei. Billiger Preis. 9939

Kapellenstraße 10,

mit oder ohne Pension. 5463

Verpachtungen

Drei Acker im Distrikt „Palmer“ (zusammen ca. 7 Morgen groß) zu verpachten. 9500

